

Großes Interesse an neuen Wohnungen am Baunsberg

Investoren präsentieren Entwürfe für rund 120 Wohnungen im Baugebiet Akazienallee

Wohnungen für Familien, für Alleinerziehende, für Senioren - kurzum ein Mix bezahlbarer Wohnungen für alle Generationen sollen auf den neun Baufeldern im Baugebiet Akazienallee am Baunsberg entstehen. Geplant sind drei- bis viergeschossige Mehrfamilienhäuser, die energieeffizient an die Fernwärme angeschlossen werden sollen und barrierefrei sind. Vergangene Woche präsentierten vierzehn Investoren im Rathaus ihre Entwürfe. Zahlreiche Interessierte und Wohnungssuchende nutzten die Gelegenheit sich zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Da es für die einzelnen Grundstücke zum Teil mehrere interessierte Bauherren gibt und eine passende Zuordnung erfolgen muss, startet die Stadt eine Umfrage bei den Besuchern, um einen Überblick zu erhalten, welche Entwürfe bevorzugt werden.

Ob mit oder ohne Tiefgarage, ob 60 Quadratmeter oder 200 Quadratmeter, zwei oder fünf Zimmer, behindertengerecht, mit Gewerbe oder ein Mehrgenerationenhaus - das Angebot an Wohnungen war gemischt, wie es Bürgermeister Manfred Schaub bei seiner Begrüßung auf den Punkt brachte. Er freue sich sehr über das große Interesse am neuen Baugebiet Akazienallee, in dem zusammen mit dem darunter gelegenen Wohngebiet der GWH mehrere Hundert neue Wohnungen entstehen sollen. „Viele Menschen wollen derzeit nach Baunatal ziehen“, erklärte der Bürgermeister und verwies unter anderem auf das hervorragende Bildungsangebot, die breite ärztliche Versorgung sowie den guten öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt.

Im Wohngebiet selbst, das direkt am Baunsberg liege, wohne man dazu mitten im Grünen, fügte er hinzu. Das mache das Gebiet für Investoren und Wohnungssuchende attraktiv. Das Wohngebiet Baunsberg sei in das Förderprogramm soziale Stadt aufgenommen worden und solle in Kürze ein neues Gesicht erhalten (siehe Bericht Seite 7).

Im Neubaugebiet Akazienallee sollen rund 120 Wohnungen gebaut werden. Die GWH errichtet zudem zwischen der Akazienallee, Birken- und Lindenallee rund 250 weitere Wohnungen. Im Dezember ist der erste Spatenstich für den Pilotbau der GWH für 26 Wohnungen auf der Grünfläche zwischen den Häusern Birkenallee 31 bis 35 und 37 bis 41. Rund 4,5 investiert die GWH allein in diesen Komplex.



Carsten Günther (planungsbüro Günther) stellt Hubert Schreiber einen Entwurf mit Mietwohnungen vor.



Im Wohngebiet Akazienallee ist eine Bebauung mit neun Mehrfamilienhäusern geplant.